

120 Jahre Kapelle in Rappertsweiler

Die Kapelle in Rappertsweiler war vom früheren Gutsbesitzer Josef Ruderer und seiner Ehefrau Agatha in Auftrag gegeben worden und gedacht als Rosenkranzkapelle für die damals ca. 130 Bewohner*innen von Rappertsweiler. Der Überlieferung nach war die bisherige Kapelle nahe bei Ruderers Hofgut in sehr schlechtem Zustand und an ihrer Stelle steht nun die heutige, offene Kapelle.

Die ebenfalls von Familie Ruderer gestiftete Glocke ist laut Inschrift der heiligen Agathe, der Patronin der Glockengießer, sowie St. Franziskus Xaverius, der auch Apostel Indiens genannt wird, geweiht. Die Glocke sollte den Gläubigen die Rosenkranzstunden ankündigen. Gegossen wurde die Glocke von der Firma Zoller in Biberach, einer der erfolgreichsten Glockengießerfirmen im Oberland. (Biberach war durch fünf Jahrhunderte ein bekanntes Glockengießerzentrum.)

Am Himmelfahrtstag 1903 wurde die Kapelle unter großem Interesse und zur Freude der Bevölkerung feierlich eingeweiht.

Claudia Kowiß

Stadtarchiv